

Verriegelt

Ana-Lucia, Sayid und Charlie stoßen im Dschungel auf ein Grab und einen Ballon. Hat Henry etwa doch die Wahrheit gesagt? Inzwischen kommt es im Bunker zu einem Zwischenfall, und Locke wird unter einer Tür eingeklemmt. Kurz darauf ertönt der Countdown!

< Vorherige Episode | Nächste Episode >

Originaltitel: Lockdown

Episodennummer: 2x17

Bewertung:

Erstausstrahlung USA: 29.03.2006

Erstausstrahlung D: 18.12.2006 (Free-TV, Pro7)

Drehbuch: Damon Lindelof & Carlton Cuse

Regie: Stephen Williams

Hauptdarsteller: Adewale Akinnuoye-Agbaje als Mr. Eko, Naveen Andrews als Sayid Jarrah, Emilie de Ravin als Claire Littleton, Matthew Fox als Jack Shephard, Jorge Garcia als Hugo "Hurley" Reyes, Josh Holloway als James "Sawyer" Daniel Dae Kim als Jin-Soo Kwon, Yunjin Kim als Sun-Hwa Kwon, Evangeline Lilly als Kate Austen, Dominic Monaghan als Charlie Pace, Terry O'Quinn als John Locke, Harold Perrineau Jr. als Michael Dawson, Michelle Rodriguez als Ana Lucia Cortez, Cynthia Watros als Libby

Gastdarsteller: Michael Emerson als Henry Gale, Kevin Tighe als Anthony Cooper, Katey Sagal als Helen, Andrea Gabriel als Nadia

Kurzzusammenfassung:

Während Jack und Sawyer einen neuen Weg gefunden haben, um ihre Rivalität auszuleben, und in einem Pokerspiel gegeneinander antreten, kommt es im Bunker zu einem Notfall: Ohne ersichtlichen Grund senken sich die Schutzgittern und schneiden damit Locke vom Computerraum ab. Zwar gelingt es ihm in letzter Sekunde, unter eine der Schutzgittern eine Eisenstange zu klemmen, jedoch gelingt es ihm alleine nicht, diese anzuheben. Im Bewusstsein, dass die Sekunden im Computerraum gnadenlos herunterzählen, erkennt er, dass er auf Henry Gale angewiesen ist und keine andere Wahl hat als ihn kurzfristig freizulassen. Doch ein erster Versuch, aus dem abgesperrten Bereich zu entkommen, geht gründlich schief, und Locke's Beine werden unter der Schutzgitter eingeklemmt. Beim Versuch, über den Lüftungsschacht in den PC-Raum zu gelangen rutscht Henry Gale zudem aus und schlägt sich den Kopf an. Kurz darauf ertönt der Alarm: Es bleiben noch genau 3 Minuten, um den Code einzutippen!

Im Flashback bereitet sich John Locke gerade darauf vor, Helen einen Heiratsantrag zu machen, als er vom Tod seines Vaters erfährt. Doch nachdem er an dessen Beerdigung teilgenommen hat, steht ihm sein Vater kurz darauf gegenüber. Er hat seinen Tod vorgetäuscht, da er ein paar gefährliche Leute um eine stolze Summe betrogen hat. Um

an das Geld zu kommen, ist er auf Locke's Hilfe angewiesen!€

Review:

Zuerst muss natürlich der geniale, wortspielerische Originaltitel gelobt werden: Einerseits natürlich Lockdown (no na), was übersetzt so viel wie bedeutet wie "Verriegelung", und andererseits "Locke down" - also Locke am Boden. Auch die Folge an sich war nicht zu verachten, wobei mich vor allem die Handlung im Bunker begeistern konnte. Nach der mysteriösen Quarantänemaßnahme ist Locke auf Henry angewiesen - und lässt ihn auch wenn er ihm immer noch nicht ganz vertraut kurzfristig frei. Spannend wurde es dann insbesondere, nachdem Locke unter der Tür eingeklemmt war - vor allem als der Countdown herunterzulaufen begann. Sehr gut gefallen hat mir auch, dass wir nicht erfahren haben ob Henry die Zahlen nun eingegeben hat oder nicht.

Die seltsamen Zeichen, die Locke an der Wand gesehen hat, waren jedenfalls sehr interessant - könnte jedoch sowohl in der "Rotphase" als auch tatsächlich nachdem der Countdown abgelaufen war erschienen sein - daraus lassen sich also keine definitiven Rückschlüsse ziehen. Locke konnte einem in dieser Episode jedenfalls wieder mal ordentlich leid tun - man konnte deutlich erkennen, wie ihm seine (erneute) Hilflosigkeit zu schaffen macht. Seine Rückblenden haben mich hingegen "vom Kurzauftritt von Nadia mal abgesehen" weniger überzeugt. Hasst ihr es nicht auch so wie ich, wenn sich Figuren völlig dämlich verhalten müssen, nur damit genau jene Ereignisse eintreten können, die sich die Drehbuchautoren für sie ausgedacht haben? Nun mal ehrlich: Wenn Locke Helen tatsächlich so sehr liebt, warum weicht er sie nicht schon viel früher ein?! An seiner Stelle wäre ich gleich nach dem Zusammentreffen mit meinem Vater zu ihr gegangen, hätte ihr die Situation geklärt, und sie gefragt, was wir nun tun sollen: Uns diese Gelegenheit auf ein kleines Taschengeld entgehen, oder doch eine Ausnahme machen? Wenn wir schon dabei sind: Wäre es nicht noch viel klüger gewesen, zu warten, bis sein Vater verreist ist, und sich das Geld erst dann zu schnappen? Aber gut, Locke's Verhalten passt definitiv zur Naivität, die er in früheren Rückblenden und zuletzt leider auch auf der Insel zur Schau gestellt hat, als er sich recht leicht von Henry manipulieren ließ.

Die Haupthandlung wurde mir zudem dadurch ein bisschen verdorben, dass für mich zu klar war, dass es sich bei Henry um einen Anderen handelt. Nicht nur wegen seiner Kommentare in "Mutterschutz" und "Die ganze Wahrheit", sondern vor allem auch wegen der Art und Weise, wie diese Folge inszeniert wurde: Gleich zu Beginn finden Ana-Lucia und Co. den Ballon und das Grab, und Henry verhält sich in der Station ganz brav und hilfsbereit, greift weder Locke an noch läuft er davon - da war doch klar, dass da noch was kommt, da man den Zuschauer einfach zu sehr davon überzeugen wollte, dass er die Wahrheit sagt. Hier ist es also "Lost" leider einmal nicht gelungen, mich zu täuschen, weshalb die Wendung am Ende nicht ganz die gewünschte Wirkung entfalten konnte.

Fazit:

Trotz meiner Kritik an den Flashbacks und der Tatsache, dass mich die Offenbarung am Ende leider nicht überraschen konnte, war "Verriegelt" eine sehr gelungene Episode "was sie in erster Linie der enorm spannenden Handlung im Bunker und der Offenbarung rund um die mysteriöse Karte verdankt.

Wertung: 3.5 von 5 Punkten

Christian Siegel

(Bilder © ABC)

Mitreden! Sagt uns eure Meinung zur Episode in der SF-Community!

{mosinline451:Weitere Lost News}{moscomment}